



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement des Innern EDI
Bundesamt für Sozialversicherungen BSV
Geschäftsfeld Invalidenversicherung

Vertrag zur Ausrichtung von Finanzhilfen (VAF)

(BSV-Nr. 4366)

zwischen der

Schweizerischen Eidgenossenschaft

vertreten durch das

Bundesamt für Sozialversicherungen, Effingerstrasse 20, 3003 Bern

nachfolgend bezeichnet mit BSV

und

Stiftung Profil – Arbeit & Handicap

Feldeggstrasse 69, 8032 Zürich

betreffend

Finanzhilfe zur Förderung der Invalidenhilfe gemäss Art. 74 IVG

für die Jahre 2024 – 2027

Bundesamt für Sozialversicherungen				
+	14. DEZ. 2023			+

A. W. 27

1. Grundlagen und Ziele des Vertrages

1.1. Grundlagen

- Art. 74 und 75 IVG (Bundesgesetz vom 19. Juni 1959 über die Invalidenversicherung, SR 831.20)
- Art. 108 – 110 IVV (Verordnung vom 17. Januar 1961 über die Invalidenversicherung, SR 831.201)
- Art. 101^{bis} AHVG (Bundesgesetz vom 20. Dezember 1946 über die Alters- und Hinterlassenenversicherung, SR 831.10)
- Art. 222 – 225 AHVV (Verordnung vom 31. Oktober 1947 über die Alters- und Hinterlassenenversicherung, SR 831.101)
- Bundesgesetz vom 5. Oktober 1990 über Finanzhilfen und Abgeltungen (SuG; SR 616.1)
- Kreisschreiben über die Beiträge an Organisationen der privaten Behindertenhilfe, gültig für Beiträge für die Betriebsjahre 2024 – 2027 (KSBOB)
- Bundesgesetz über den Datenschutz (DSG; SR 235.1)
- Bundesgesetz über die Gleichstellung von Frau und Mann (GIG; SR 151.1)

Das KSBOB 2024–2027 und die dem Vertrag beigefügten Anhänge bilden integrierende Bestandteile dieses Vertrages.

1.2. Ziel und Gegenstand

Gemäss Art. 112c Abs. 2 Bundesverfassung der Schweizerischen Eidgenossenschaft vom 18. April 1999 unterstützt der Bund gesamtschweizerische Bestrebungen zu Gunsten Behinderter und Betagter. Er gewährt hierzu gestützt auf Art. 74 IVG sprachregional oder national tätigen gemeinnützigen privaten Organisationen Finanzhilfen an die Kosten der Durchführung von den in Art. 108^{bis} IVV und Art. 222 AHVV näher umschriebenen Aufgaben. Der vorliegende öffentlich-rechtliche Vertrag legt Art, Umfang, Qualität und Reporting der zu erbringenden Leistungen sowie dessen Beitragsdach fest. Damit soll die fachgerechte, bedarfsorientierte und kostenbewusste Durchführung der in nachstehender Ziffer 3 aufgeführten Leistungen durch die vertragsnehmende Dachorganisation (DO/VN) gewährleistet werden.

Der Vertrag regelt die mit diesen Leistungen verbundenen Rechte und Pflichten zwischen dem BSV und der DO/VN. Wird ein Teil der vereinbarten Leistungen nicht durch die DO/VN selbst, sondern durch von ihr beauftragte Drittorganisationen erbracht, so haftet die DO/VN gegenüber dem BSV für deren Handlungen. Die DO/VN schliesst mit den Drittorganisationen (UVN) Unterverträge (UV) ab, die mit dem vorliegenden Vertrag und seinen Anhängen konform sind.

2. Die DO/VN

2.1 Kurzporträt (ausführliche Dokumentation siehe Anhang A)

Unter dem Namen Profil – Arbeit & Handicap besteht eine Stiftung im Sinne von Art. 80ff ZGB. Die Stiftung bezweckt, behinderte Menschen im schweizerischen Arbeitsmarkt zu integrieren. Sie bietet folgende Dienstleistungen an:

- Beratung bei Anpassung der beruflichen Tätigkeit aus gesundheitlichen Gründen
- Unterstützung bei der Suche nach einer Anstellung oder einem Praktikumsplatz
- Job Coaching
- Verschiedene Dienstleistungen für Unternehmen sowie für Sozial- und Privatversicherungen.

2.2 Leistungserbringer

Mit der Unterzeichnung dieses Vertrages bestätigt die DO/VN, dass sie die in Kap. 2 KSBOB festgelegten Kriterien zum Zeitpunkt der Vertragsunterzeichnung erfüllt. Die in Ziffer 3 aufgeführten Leistungen werden durch die DO/VN selbst erbracht oder durch Drittorganisationen, mit denen die DO/VN Unterverträge abgeschlossen hat (Rz 2011-2014 KSBOB). Die DO/VN verpflichtet sich, Änderungen der Verhältnisse während der Vertragsperiode unverzüglich dem BSV zur Kenntnis zu bringen. Zugänge von UVN müssen dem BSV zur Genehmigung vorgelegt werden. Abgänge von UVN sind dem BSV zu begründen und Namensänderungen mitzuteilen.

Handwritten signature/initials in blue ink.

3. Leistungen der DO/VN

3.1 Leistungsbereiche

Die Leistungskategorien werden in folgende Gruppen eingeteilt, vgl. Anhang D und Kap. 3 KSBOD.

Einzelspezifische Leistungen

- (soziale) Beratung von Menschen mit Behinderungen und deren Angehörigen Behindertennachweis gemäss Kap. 6

Gruppenspezifische Leistungen

- Medien und Publikationen; Entwicklung, Herstellung und Verbreitung von Informationsmaterialien und Medien; Informations- und Dokumentationsstelle
- Kurse «Hilfe zur Selbsthilfe (Autonomie)» (mit und ohne Übernachtung) Behindertennachweis gemäss Kap. 6

Die Leistungen werden für folgende Zielgruppe/n erbracht, für Menschen mit:

- Körperbehinderung
- Krankheitsbehinderung
- Psychischer Behinderung
- Geistiger-/Lernbehinderung
- Sehbehinderung
- Suchtbehinderung
- Sprachbehinderung
- Mehrfachbehinderung
- und ihre Angehörigen

3.2 Barrierefreiheit – E-Accessibility

Die Organisationen publizieren die Inhalte ihrer Leistungen auf ihrer Internetseite, in ihren digitalen Medien oder ihren Printmedien. Dabei ist ein inhaltlicher und technisch barrierefreier Zugang sicher zu stellen, insbesondere auch für die Zielgruppe/n gemäss Fachkonzept (z. B. mittels einfacher und leichter Sprache, leicht lesbar usw.).

3.3 Qualitative Vorgaben

Die DO/VN garantiert, dass alle in Ziffer 3.1 aufgeführten und in den Fachkonzepten detailliert umschriebenen Leistungen in professioneller Qualität, zweckmässig, effektiv und wirtschaftlich für Behinderte im Sinne des KSBOD erbracht werden. Mit der Vertragsunterzeichnung bestätigt die DO/VN, dass sie die im Anhang E festgehaltenen qualitativen Bedingungen erfüllt und einhält.

3.4 Leistungskoordination

Die DO/VN verpflichtet sich, die Leistungen einerseits mit den UVN im eigenen Vertrag, andererseits mit anderen DO/VN aufeinander abzustimmen und Synergien bestmöglich zu nutzen.

4. Leistungen der IV/AHV

4.1 IV/AHV–Beitrag an die Leistungen nach Ziffer 3

Pro Vertragsjahr können Leistungen bis zum maximalen IV/AHV–Beitrag pro Leistungskategorie mit dem BSV abgerechnet werden, vorbehalten bleiben Kompensationen gemäss Kap. 3.6 KSBOD. Am Ende der Vertragsperiode rechnet das BSV die effektiv erbrachten Leistungen mit den entsprechenden IV/AHV–Beiträgen pro Leistungskategorie mit der DO/VN ab, vgl. Anhang D des vorliegenden Vertrags.

Die bei Gesucheingang ermittelte Eigenleistungsfähigkeit gilt für die gesamte Dauer der Vertragsperiode für DO/VN und UVN und wird für die Festlegung des IV/AHV–Beitrages herangezogen. Die Berechnung der Eigenleistungsfähigkeit erfolgt mittels Festlegung des Kapitalsubstrats und des DB 4. Falls die Summe des geschlüsselten Kapitalsubstrates nach Art. 74 IVG die Vollkosten des Betriebes Art. 74 IVG um das Eineinhalbfache übersteigt, wird der IV/AHV–Beitrag gemäss Rz 1014 KSBOD gekürzt.

A. Meyer

Der IV/AHV–Beitrag (Beitragsdach gem. Anhang D) für die Vertragsperiode 2024 – 2027 beträgt pro Jahr

CHF 700'279

davon max. CHF 0.– für Leistungen nach Art. 101^{bis} AHVG.

Der jährliche IV/AHV–Beitrag wird in zwei Akontozahlungen, jeweils im März und September durch die ZAS an die DO/VN überwiesen. Die Höhe der Akontozahlungen beträgt grundsätzlich 50 % des jährlichen IV/AHV–Beitrages.

Der IV/AHV–Beitrag für die nicht personenspezifischen Leistungen «Allgemeine Medien– und Öffentlichkeitsarbeit» darf 5 % des Gesamtbeitrages (=100 %) nicht übersteigen (Rz 3010 KSBOB).

Der IV/AHV–Beitrag darf nicht abgetreten werden.

4.2 Entschädigung Dachorganisation (DO-Entschädigung)

Die DO-Entschädigung gemäss KSBOB wird für die Konsolidierungsarbeiten der DO/VN für das Reporting und für die Umsetzung und Durchsetzung der Vorgaben des KSBOB bei den UVN ausgerichtet und jährlich ausbezahlt. Die DO-Entschädigung bleibt grundsätzlich für die gesamte Vertragsperiode 2024 – 2027 gleich und beläuft sich pro Jahr auf

CHF 5000.–

5. Reporting

Spätestens bis 30.6. nach Abschluss eines Rechnungsjahres gemäss Rz 4019 KSBOB stellt die DO/VN dem BSV sämtliche Unterlagen vollständig via BSV-Erfassungsmappe zur Verfügung. Diese sind gemäss Rz 4012 und 4014 KSBOB insbesondere:

- Organisationsdaten (VZÄ etc.)
- Kosten-/Leistungsrechnung (KLR) DO/VN und UVN
- Klienten-/Leistungsstatistik (KLS) DO/VN und UVN
- Selbsteinschätzung der Leistung (Realisiertes Arbeitsprogramm)
- Fortschreibungstabelle DO/VN und UVN
- Vollständigkeitserklärung DO/VN
- Liste wirtschaftliche Verbindungen

Von jeder Organisation müssen zusätzlich folgende Daten elektronisch zur Verfügung gestellt werden:

- Jahres- und Geschäftsbericht
- Unterzeichneter Revisionsbericht (Testat, Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) oder Bericht der Kontrollstelle
- Vollständigkeitserklärung (diejenigen der UVN sind bei der DO/VN abgelegt)

Für die Mitfinanzierung von Projekten im Rahmen der themenspezifischen Grundlagenarbeit (LUFEB), welche Vollkosten von mehr als CHF 100'000 auslösen, muss ein separates Projektgesuch zwingend vor Projektbeginn eingereicht werden. Das BSV entscheidet nach Möglichkeit innert 60 Tagen über die Mitfinanzierung durch die IV. Die Projektgesuche können auf der Internetseite des BSV heruntergeladen werden.

6. Nachweis der Leistungserbringung

Für die in Ziffer 3.1 aufgeführten Leistungskategorien mit dem Hinweis «Behindertennachweis» muss die DO/VN dem BSV jederzeit bei Bedarf nachweisen, dass die mit dem BSV abgerechneten Leistungen nur an berechnete Leistungsbeziehende gemäss Kap. 1.3 KSBOB erbracht wurden (Rz 1021 KSBOB).

Die DO/VN erbringt den Nachweis wie folgt:

Pro Leistungskategorie und Berichtsjahr wird eine Exceltabelle mit Namen, Vornamen, Geburtsdatum geführt.

Alternativ kann im Dossier der behinderten Person eine Kopie der Verfügung über die IV-Massnahme oder Geldleistung abgelegt werden. Bei einer Früherfassung ist deren Meldung festzuhalten und nachzuweisen. Das Verfahren wird im Einzelfall mit der DO/VN festgelegt.

Für Tageskurse und Treffpunkte ist kein Nachweis erforderlich.

7. Auskunftspflicht

Die DO/VN und UVN erteilen dem BSV oder vom BSV bezeichneten Drittpersonen gemäss Rz 4005 KSBOB alle erforderlichen Auskünfte im Zusammenhang mit dem Vertrag und gewährt Einsicht in die relevanten Akten und den Zutritt an Ort und Stelle.

8. Sanktionsmassnahmen und Vertragsauflösung

Ist für die DO/VN absehbar, dass sie die vertraglich festgelegten Ziele und Bedingungen nicht vertragsgemäss erfüllen kann, muss sie unverzüglich dem BSV schriftlich die Situation mit einem Vorgehensvorschlag unterbreiten (Rz 4008 KSBOB). Verletzt die DO/VN ihre Auskunftspflicht, kann das BSV die Ausrichtung von Finanzhilfen ablehnen oder die bereits ausgerichteten Beiträge gemäss Art. 40 SuG zurückfordern (Rz 4009 KSBOB).

Erwirkte die DO/VN die Finanzhilfe unter Verletzung von Rechtsvorschriften oder aufgrund eines unrichtigen oder unvollständigen Sachverhaltes, kann das BSV jederzeit vom Vertrag zurücktreten. Mit dem Rücktritt fordert das BSV die bereits ausgerichteten Beiträge gemäss Art. 30 f. SuG zurück. Werden die im Zusammenhang mit der Überprüfung der Einhaltung der Vertragsbestimmungen verlangten Daten und Informationen trotz gewährter Nachfrist nicht, unvollständig oder unkorrekt eingereicht oder bestehen anderweitig begründete Zweifel an der Vertragserfüllung, kann das BSV Akontozahlungen so lange zurückbehalten oder kürzen, bis die Daten und Informationen in hinreichender Qualität vorliegen und verarbeitet werden können bzw. für das BSV die Sicherheit besteht, dass ein vertragskonformer Zustand hergestellt worden ist (Rz 4018 KSBOB).

9. Dauer, Änderungen, Kündigung, Governance

9.1 Dauer

Dieser Vertrag tritt mit vollständiger Unterzeichnung auf den 1. Januar 2024 in Kraft. Er wird für vier Jahre abgeschlossen und dauert bis zum 31. Dezember 2027.

9.2 Änderungen

Änderungen des Vertrages werden schriftlich festgehalten und von beiden Vertragsparteien unterzeichnet. Es besteht kein Anspruch auf eine Anpassung des Vertrages auf Grund einer Leistungserweiterung (zusätzliche oder neue Leistung) oder auf Grund höherer Kosten einer Leistung.

9.3 Kündigung

Der Vertrag kann von jedem Vertragspartner per 30. Juni oder 31. Dezember unter Beachtung einer Kündigungsfrist von sechs Monaten gekündigt werden.

Wird der Vertrag nicht weitergeführt, ist ein Schlussabrechnungssaldo zu vergüten und ein allfälliges vorhandener Saldo aus geäußerten Überdeckungsreserven sowie zulasten von Art. 74 IVG gebildeten Rückstellungen oder Fonds dem BSV zurückzuerstatten.

9.4 Governance

Die finanzielle Unterstützung privater Organisationen durch die Invalidenversicherung erfolgt im Hinblick auf ein gemeinsames Engagement zugunsten von Menschen mit Behinderungen im Sinne von Artikel 74 IVG.

Die Beiträge an die Organisationen und die daraus resultierenden Leistungen setzen eine direkte Beziehung zwischen der IV bzw. dem BSV und den subventionierten Organisationen voraus. Diese Beziehung beruht auf den Grundsätzen der Good Governance und des gegenseitigen Vertrauens.

Gute Zusammenarbeit bedeutet, dass Informationen ausgetauscht, Erfahrungen geteilt und beobachtete oder aufgetretene Probleme erörtert werden, um die Schwierigkeiten sowohl der Partnerorganisationen als auch der leistungsempfangenden Personen zu beheben.

10. Veröffentlichung des Vertrages

Das BSV veröffentlicht den vorliegenden Vertrag (inkl. sämtlicher Anhänge) in Anwendung des Bundesgesetzes über das Öffentlichkeitsprinzip in der Verwaltung (Art. 9 Abs. 2, Öffentlichkeitsgesetz, SR 152.3) auf der Webseite des BSV. Zwecks Koordination kann es den Kantonen ebenfalls Auszüge betreffend Leistungen oder Finanzen weiterleiten bzw. entsprechende Auswertungen erstellen.

11. Schlussbestimmungen

Für die Gültigkeit des vorliegenden Vertrages bleiben Beschlüsse von Volk, Parlament und Bundesrat vorbehalten.

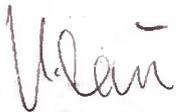
Vorliegender Vertrag ist in zwei Exemplaren ausgefertigt worden. Je ein unterzeichnetes Exemplar befindet sich beim BSV und bei der DO/VN.

Bern, den 23. 11. 2023

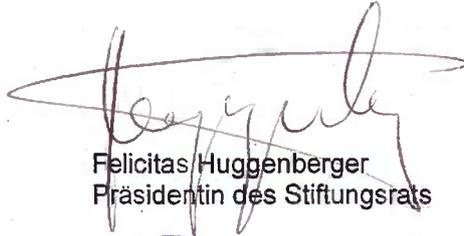
30. 11. 23, den

Für das
Bundesamt für Sozialversicherungen

Für die
Stiftung Profil Arbeit & Handicap



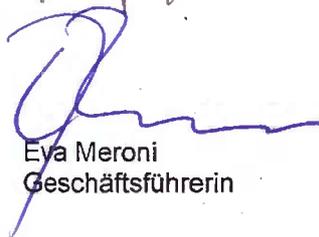
Florian Steinbacher, Vizedirektor



Felicitas Huggenberger
Präsidentin des Stiftungsrats



Thomas Bhend,
Bereichsleiter Controlling, Ressourcen
und Subventionen



Eya Meroni
Geschäftsführerin

Anhang

- Anhang A (Grundlagen der DO/VN)
- Anhang B (Am VAF angeschlossene Organisationen)
- Anhang C (Fachkonzepte)
- Anhang D (Kompensationsgruppen und Mengengerüst)
- Anhang E (Unterzeichnete Qualitative Bedingungen)



Anhang A
Grundlagen der VN

- Unterzeichnete Statuten der VN/DO vom 31. August 2015
- Zusammensetzung Vorstand/Stiftungsrat
- Organigramm der Organisation
- Aktueller Auszug Eintrag Handelsregister vom 12. Mai 2023
- Leitbild Profil
- SQS-Zertifikat In Qualis 2018 für die berufliche Integration von Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen in den ersten Arbeitsmarkt, gültig vom 30.01.2023 bis 29.02.2026

A. Vogel

A E N D E R U N G

gemäss Beschluss vom

3 1. AUG. 2015

profil

Arbeit & Handicap

Öffentliche Beurkundung

EIDG. DEPARTEMENT DES INNERN
Eidg. Stiftungsaufsicht

Stiftungsurkunde

H. Antonio
Helena Antonio
Leiterin

Pro Infirmis, Verein mit Sitz in Zürich, Feldeggstrasse 71, heute vertreten durch:

1. Christoffel Brändli, geb. 07.03.1943, von Eschenbach SG, in Landquart, Präsident mit Kollektivunterschrift zu zweien,
2. Alard du Bois-Reymond, geb. 04.02.1961, von Neuenburg, in Zürich, Zentralsekretär mit Kollektivunterschrift zu zweien,

errichtet unter dem Namen

Profil

Eine Stiftung im Sinne von Art. 80 ff. des Schweizerischen Zivilgesetzbuches unter Widmung eines Anfangskapitals von Fr. 500'000.--.

Dieser Stiftung wird folgendes Statut zugrunde gelegt:

Profil

Eine Stiftung von PRO INFIRMIS

Art. 1

Name und Sitz

PRO INFIRMIS errichtet unter dem Namen Profil eine schweizerische Stiftung im Sinne von Art. 80ff. ZGB. Sie hat ihren Sitz am Sitz der PRO INFIRMIS.

Art. 2

Zweck

Die Stiftung bezweckt, behinderte Menschen im schweizerischen Arbeitsmarkt zu integrieren.

Art. 3

Stiftungsvermögen/Finanzierung

Der Stiftung wird anlässlich der Errichtung ein Betrag von Fr. 500'000.—gewidmet.

Die Stiftung ist privatrechtlich und arbeitet gemeinnützig. Ein möglicher Gewinn wird für die zukünftige Zweckerfüllung verwendet.

H. Antonio

Art. 4

Organe

Stiftungsorgane sind der Stiftungsrat, die Geschäftsleitung und die Revisionsstelle.

Art. 5

Stiftungsrat

Der Stiftungsrat setzt sich aus 7 bis 9 Personen zusammen. Die Stifterin delegiert 3 Vertreter, darunter den Direktor/die Direktorin. Weitere Behindertenorganisationen sind mit 1 bis 2 Personen vertreten. Öffentliche und private Arbeitgeber sind mit 2 bis 4 Personen vertreten.

Der Stiftungsrat ist ehrenamtlich tätig. Spesen werden nach Aufwand entschädigt. Zusätzlich erbrachte arbeitsintensive Leistungen werden im Einzelfall angemessen entschädigt.

Die Amtsdauer beträgt vier Jahre. Eine Wiederwahl ist möglich.

Präsident bzw. Präsidentin des Stiftungsrates ist der Direktor/die Direktorin von PRO INFIRMIS.

Der Stiftungsrat ist das oberste strategische Führungsorgan und nimmt die mittel- und langfristigen Leitungs- und Kontrollfunktionen wahr.

Art. 6

Geschäftsleitung

Der Stiftungsrat setzt eine Geschäftsleitung ein. Diese nimmt die ihr übertragenen Aufgaben wahr und führt das operative Geschäft der Stiftung. Die Anstellung und Entlassung des Geschäftsführers/ der Geschäftsführerin und weiterer Geschäftsleitungsmitglieder erfolgt durch den Stiftungsrat. Die Anstellung und Entlassung des Geschäftsführers/ der Geschäftsführerin bedarf der Zustimmung der Stifterin.

Art. 7

Revisionsstelle

Der Stiftungsrat beauftragt eine Revisionsstelle mit der Revision der Jahresrechnung. Die Amtsdauer der Revisionsstelle beträgt ein Jahr.

Art. 8

Stiftungsreglement

Der Stiftungsrat regelt die Organisation der Stiftung in einem oder mehreren Reglementen. Die Reglemente sind von der eidgenössischen Aufsichtsbehörde genehmigen zu lassen.

Art. 9

Änderungen

Der Stiftungsrat kann der Aufsichtsbehörde Anträge stellen zur Änderung der Stiftungsurkunde. Dazu bedarf es der Stimmen der Vertreter und Vertreterinnen der Stifterin sowie der Zustimmung von 2/3 aller Stiftungsräte.

Art. 10

Aufhebung

Eine vorzeitige Auflösung kann nur aus den im Gesetz vorgesehenen Gründen (Art. 88 ZGB) und nur mit Zustimmung der Aufsichtsbehörde durch einstimmigen Beschluss des Stiftungsrates erfolgen.

Bei einer Aufhebung überträgt der Stiftungsrat das noch vorhandene Vermögen an gemeinnützige Organisationen und/oder Stiftungen mit ähnlicher Zwecksetzung und mit Sitz in der Schweiz. Ein Rückfall des Stiftungsvermögens an die Stifterin oder deren Rechtsnachfolgende ist ausgeschlossen.

Art. 11

Bei einer Auflösung der Stifterin gehen die Rechte und Pflichten auf ihre Nachfolgerin über.

Art. 12

Handelsregister

Die Stiftung ist im Handelsregister des Kantons Zürich einzutragen. Sie nimmt ihre Tätigkeit am 24. Februar 1999 auf.

Art. 13.

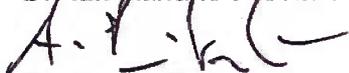
Die Stiftungsurkunde wurde im Januar 2015 geändert. An der Stiftungsratssitzung vom 19. Mai 2015 wurde die geänderte Stiftungsurkunde einstimmig verabschiedet.

Zürich, 17. August 2015

Für die Stifterin:

Der Präsident

Dr. iur. Adriano Previtali

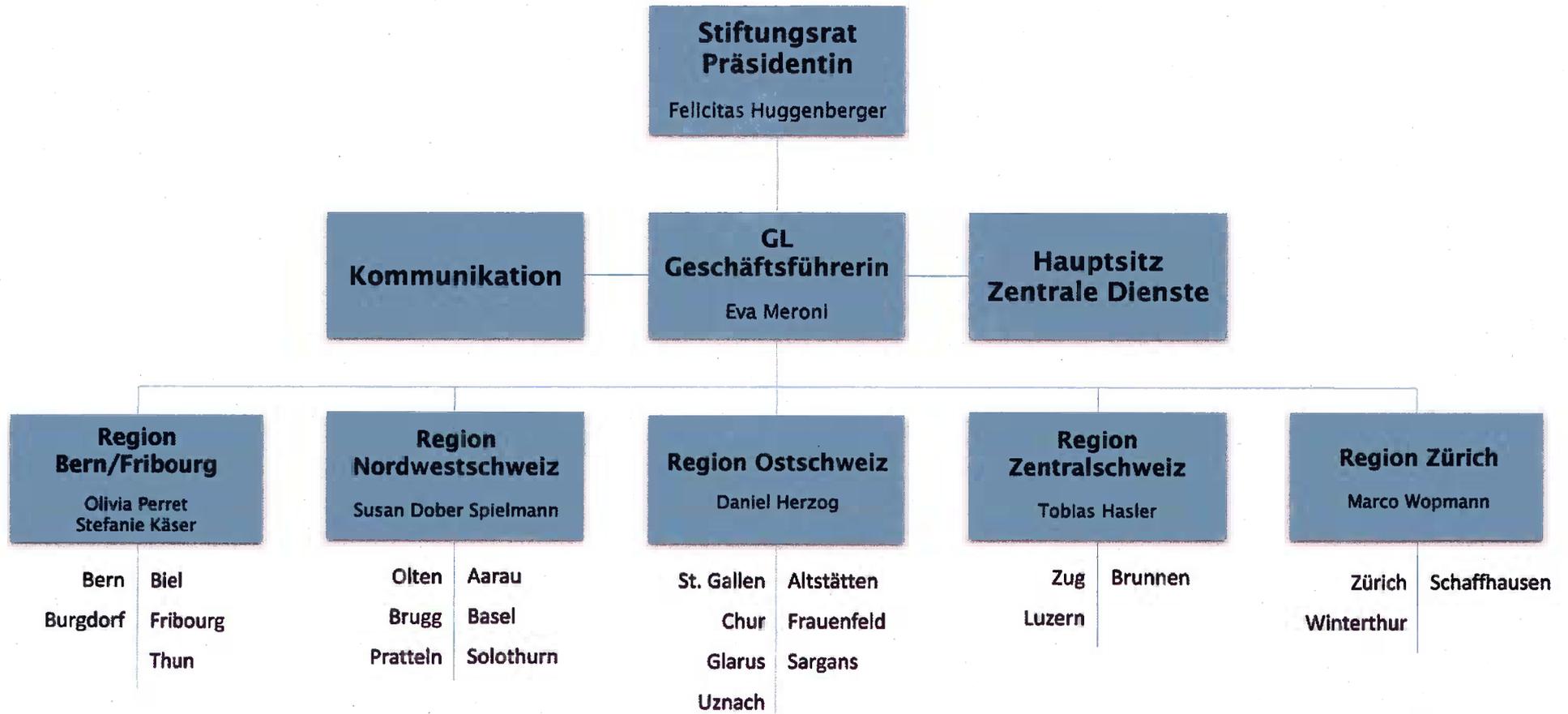


Die Direktorin

lic. iur. Rita Roos-Niedermann



Organigramm



Handwritten signature

Die SQS bescheinigt hiermit, dass nachstehend genannte Organisation über ein Managementsystem verfügt, das den Anforderungen der aufgeführten normativen Grundlage entspricht.

Profil – Arbeit & Handicap
Feldeggstrasse 69
8008 Zürich
Schweiz

Weitere Standorte gemäss Appendix

Geltungsbereich

**Berufliche Integration von Menschen mit gesundheitlichen
Einschränkungen in den ersten Arbeitsmarkt**

Normative Grundlage

IN-Qualis:2018

Qualitätsnorm der Arbeitsintegration

Modul A Management und Organisation
Modul B Aufnahme- und Begleitprozess
Modul C3 Individuelle Beratung

Reg. Nr. H60324
Seite 1 von 2

Gültigkeit 30.01.2023–29.01.2026
Ausgabe 30.01.2023



A. Grisard, Präsidentin SQS

F. Müller, CEO SQS



Profil – Arbeit & Handicap

Feldeggstrasse 69

8008 Zürich

Schweiz

Zentrale Stelle	Geltungsbereich	Norm / Revision	Reg.-Nr.	Gültigkeit
Profil – Arbeit & Handicap Feldeggstrasse 69 8008 Zürich Schweiz	Berufliche Integration von Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen in den ersten Arbeitsmarkt	IN-Qualis:2018	H60324	30.01.2023 29.01.2026

Standorte	Geltungsbereich	Norm / Revision	Reg.-Nr.	Gültigkeit
Profil – Arbeit & Handicap Hohlstrasse 560 8048 Zürich Schweiz	Berufliche Integration von Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen in den ersten Arbeitsmarkt	IN-Qualis:2018	H60324	30.01.2023 29.01.2026
Profil – Arbeit & Handicap Neuhardstrasse 38 4600 Olten Schweiz	Berufliche Integration von Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen in den ersten Arbeitsmarkt	IN-Qualis:2018	H60324	30.01.2023 29.01.2026
Profil – Arbeit & Handicap Poststrasse 23 9000 St. Gallen Schweiz	Berufliche Integration von Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen in den ersten Arbeitsmarkt	IN-Qualis:2018	H60324	30.01.2023 29.01.2026
Profil – Arbeit & Handicap Baarerstrasse 43 6300 Zug Schweiz	Berufliche Integration von Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen in den ersten Arbeitsmarkt	IN-Qualis:2018	H60324	30.01.2023 29.01.2026
Profil – Arbeit & Handicap Brunngasse 30 3005 Bern Schweiz	Berufliche Integration von Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen in den ersten Arbeitsmarkt	IN-Qualis:2018	H60324	30.01.2023 29.01.2026

Reg. Nr. H60324
Seite 2 von 2

Gültigkeit 30.01.2023–29.01.2026
Ausgabe 30.01.2023

A. Grisard
A. Grisard, Präsidentin SQS

F. Müller
F. Müller, CEO SQS



Handwritten signature and initials

Leitbild

Vision

Der Zugang zum allgemeinen Arbeitsmarkt ist barrierefrei. Menschen mit einer Behinderung oder einer gesundheitlichen Beeinträchtigung können ihr Recht auf bezahlte Arbeit und Wahlfreiheit wahrnehmen.

Profil leistet als führende Fachorganisation für Arbeitsintegration einen wesentlichen Beitrag zu einem inklusiven Arbeitsmarkt.

Ziele

Profil verfolgt das Ziel der nachhaltigen beruflichen Integration und Inklusion von Menschen mit gesundheitlicher Einschränkung oder Behinderung in den ersten Arbeitsmarkt.

Profil bietet mit ihren Dienstleistungen realistische, wirtschaftsnahe und innovative Lösungen an zum Nutzen aller Beteiligten. Unsere Leistungen richten sich an Menschen mit Handicap und Arbeitgebende.

Grundhaltung

Profil respektiert alle Menschen als einzigartig und gleichwertig und geht vom Recht aller Menschen auf Selbstbestimmung und Eigenverantwortung aus. Wir fördern das Vertrauen in die eigenen Kompetenzen und die Möglichkeit, sich lebenslang weiterzuentwickeln.

Unsere Arbeitsweise ist:

- ziel- und ressourcenorientiert
- wertneutral, allparteilich und transparent
- persönlich engagiert
- qualitäts- und kostenbewusst

Qualität

Durch klare Prozesse, individuell abgestimmte Vorgehensweisen, und Qualitätsvorgaben erarbeiten wir nachhaltige Lösungen für alle Beteiligten. Profil beschäftigt Fachpersonen und fördert mit gezielten Fort- und Weiterbildungen ihre fachlichen, methodischen und sozialen Kompetenzen. Profil ist IN-Qualis zertifiziert.

Zusammenarbeit extern und intern

In der langjährigen Zusammenarbeit mit unseren Partnern legen wir Wert auf Respekt, Wertschätzung und transparente Kommunikation. Diversität und eine inklusive Arbeitskultur, geprägt durch hohes persönliches Engagement, sind für uns selbstverständlich und bereichernd. Gegenseitiges Unterstützen, voneinander Lernen und das Teilen von Erfolgen und Herausforderungen gehören zu unserem Grundverständnis.

Finanzen

Profil finanziert ihre Tätigkeit hauptsächlich mit bezahlten Mandaten, ergänzt durch öffentliche und private Beiträge. Die Mittel werden zweckgerichtet und effizient eingesetzt.

Vom Stiftungsrat verabschiedet, 7. September 2023



Handelsregisteramt des Kantons Zürich

Firmennummer CHE-109.626.502	Rechtsnatur Stiftung	Eintragung 09.09.1999	Löschung	Übertrag CH-020.7.000.693-1 von: auf:	1
--	--------------------------------	---------------------------------	----------	---	----------



Alle Eintragungen

Ei	Lö	Name	Ref	Sitz
1		Profil	1	Zürich

Ei	Lö	Aufsichtsbehörde	Ei	Lö	Adresse
2		Eidg. Departement des Innern	1	8	e/o Schweizerische Vereinigung-Pro-Infirmis Feldeggstrasse 71 8008 Zürich
			8	11	Gubelstrasse 28 8050 Zürich
			11		Feldeggstrasse 69 8008 Zürich

Ei	Lö	Zweck	Ei	Lö	weitere Adressen
1		Bezweckt, behinderte Menschen im schweizerischen Arbeitsmarkt zu integrieren.			

Ei	Lö	Bemerkungen, Angaben betreffend Übernahme von Aktiven und Passiven	Ref	Urkundendatum
1	11	Organisation: Stiftungsrat von 1-9 Mitgliedern.	1	24.02.1999
3	12	Der Stiftungsrat hat am 17.02.2000 ein Reglement erlassen, das unter anderem die Vertretung ordnet.	14	31.08.2015

Ref	TR-Nr	TR-Datum	SHAB	SHAB-Dat.	Seite / Id	Ref	TR-Nr	TR-Datum	SHAB	SHAB-Dat.	Seite / Id
1	20327	09.09.1999	179	15.09.1999	6333	10	33026	12.09.2011	179	15.09.2011	6336598
2	23297	19.10.1999	207	25.10.1999	7286	11	13896	22.04.2014	79	25.04.2014	1469397
3	25819	27.10.2000	214	02.11.2000	7469	12	19668	13.06.2014	115	18.06.2014	1559767
4	30815	26.11.2001	233	30.11.2001	9441	13	27663	21.08.2014	163	26.08.2014	1680359
5	24752	05.09.2005	175	09.09.2005	22 / 3012210	14	36050	14.10.2015	202	19.10.2015	2431893
6	25551	18.09.2006	184	22.09.2006	19 / 3561110	15	35988	16.10.2017	203	19.10.2017	3819283
7	31808	24.11.2006	233	30.11.2006	19 / 3658710	16	18200	23.05.2018	100	28.05.2018	4251173
8	18080	27.06.2007	126	03.07.2007	30 / 4005756	17	48613	22.11.2021	230	25.11.2021	1005341950
9	8145	22.02.2010	40	26.02.2010	24 / 5515054	18	16990	26.04.2022	83	29.04.2022	1005461185

Ei	Ae	Lö	Personalangaben	Funktion	Zeichnungsart
1		5	Dubois-Reymond, Alard, von Neuchâtel, in Zürich	Präsident des Stiftungsrates	Kollektivunterschrift zu zweien
1			Lohr, Christian, von Kreuzlingen, in Kreuzlingen	Mitglied des Stiftungsrates	Kollektivunterschrift zu zweien
1		11	Profos-Meier, Brigitta, von Dürnten und Matzendorf, in Zug	Mitglied des Stiftungsrates	Kollektivunterschrift zu zweien
1		4	Golliard, Michel, von Zürich und Mézières FR, in Männedorf	Geschäftsführer	Kollektivunterschrift zu zweien
4		7	Steffen, Adelheid, von Hasle LU, in Luzern	Mitglied des Stiftungsrates	Kollektivunterschrift zu zweien
4			Leupi Rahmann, Monika, von Roggliswil, in Zürich		Kollektivunterschrift zu zweien
5		15m	Reos-Niedermann, Rita, von Lichtensteig und Romoos, in Lichtensteig	Präsidentin des Stiftungsrates	Kollektivunterschrift zu zweien
6		9m	BDO-Visura, in Zürich	Revisionsstelle	
7		10m	Sigrist, Jürg, von Winterthur, in Rüschlikon	Mitglied der Geschäftsleitung	Kollektivunterschrift zu zweien
9		10	BDO-AG (CH-020.3.927.906-5), in Zürich	Revisionsstelle	
10		11	Sigrist, Jürg, von Winterthur, in Rüschlikon	Geschäftsführer	Kollektivunterschrift zu zweien
10		14	Bäuerle, Silvio, von Brugg, in Emmen	stellvertretender Geschäftsführer	Kollektivunterschrift zu zweien
10		14m	Dascen AG (CH-020.3.099.328-8), in St. Gallen	Revisionsstelle	
11			Meroni-Bachmann, Eva Pia, von Muttenz, in Adliswil	Geschäftsführerin	Kollektivunterschrift zu zweien



Handelsregisteramt des Kantons Zürich

CHE-109.626.502	Profil	Zürich	2
-----------------	--------	--------	---

Alle Eintragungen

EI	Ae	Lö	Personalangaben	Funktion	Zeichnungsart
13		17	Altortler, Heinz, von Bassersdorf, in Zürich	Mitglied des Stiftungsrates	ohne Zeichnungsberechtigung
13		14	Fluri, Marcel Heinz, von Zürich, in Zürich	Mitglied des Stiftungsrates	ohne Zeichnungsberechtigung
13			Leuenberger, Simone, von Ursenbach, in Wohlen bei Bern	Mitglied des Stiftungsrates	ohne Zeichnungsberechtigung
13			Leumann, Peter, von Pfäffikon, in Pfäffikon	Mitglied des Stiftungsrates	ohne Zeichnungsberechtigung
13		16	Müller, Roland A., von Zürich, in Zürich	Mitglied des Stiftungsrates	ohne Zeichnungsberechtigung
14		16	Künzle, Hans, von Nürensdorf, in Zürich	Mitglied des Stiftungsrates	ohne Zeichnungsberechtigung
14		18	Dascon AG (CHE-106.823.880), in St. Gallen	Revisionsstelle	
15			Huggenberger, Felicitas, von Seon, in Pfäffikon	Präsidentin des Stiftungsrates	Kollektivunterschrift zu zweien
15			Roos-Niedermann, Rita, von Romoos und Lichtensteig, in Lichtensteig	Mitglied des Stiftungsrates	Kollektivunterschrift zu zweien
16			Kaiser, Martin, von Leuzigen, in Zürich	Mitglied des Stiftungsrates	ohne Zeichnungsberechtigung
16		17	Leemann, Manuela Margerita, von Winterthur, in Zug	Mitglied des Stiftungsrates	ohne Zeichnungsberechtigung
17			Egli, Johann Peter, von Pfaffnau, in Hochdorf	Mitglied des Stiftungsrates	ohne Zeichnungsberechtigung
17			Müller, Lukas, von Unterkulm, in Bassersdorf	Mitglied des Stiftungsrates	ohne Zeichnungsberechtigung
18			BDO AG (CHE-105.952.747), in Zürich	Revisionsstelle	

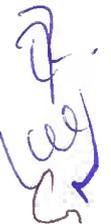
Zürich, 12.05.2023

Dieser Auszug aus dem kantonalen Handelsregister hat ohne die nebenstehende Originalbeglaubigung keine Gültigkeit. Er enthält alle gegenwärtig für diese Firma aktuellen Eintragungen sowie allfällig gestrichene Eintragungen. Auf besonderes Verlangen kann auch ein Auszug erstellt werden, der lediglich alle gegenwärtig aktuellen Eintragungen enthält.



Handwritten signature

Anhang B
Am VAF angeschlossene Organisationen (VN und UVN)



Anhang C
Fachkonzepte der VN

- Fachkonzept Beratung von behinderten Personen und deren Angehörige
- Fachkonzept Beratung von behinderten Personen und deren Angehörige (Peer to Peer)
- Fachkonzept Medien- und Publikationen, Entwicklung, Herstellung und Verbreitung von Informationsmaterialien und Medien, Informations- und Dokumentationsstelle
- Fachkonzept Kurse «Hilfe zur Selbsthilfe (Autonomie)» (mit und ohne Übernachtung)

71
Lore
A.

Anhang D
Berechnung Leistungsmenge und Tarife





IV-Beiträge pro Jahr und Kompensationsgruppe für die Betriebsjahre 2024 - 2027

Vertrag Nr. 4366

VN/DO: profil Arbeit & Handicap

Anhang D

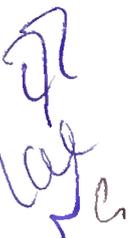
Grundlagen für die Abrechnung des IV/AHV-Beitrages				Individuell pro Vertrag VAF		
	Leistungs- einheit	BSV- Referenzwert pro Leistungs- einheit	IV-Beitrag pro Leistungs- einheit (Tarif)	Richtmenge pro Leistung	IV-Beitrag Total	
Personenspezifische Leistungen gemäss Fachkonzept (FK) Kompensationsgruppe A						
Einzel-spezifische Leistungen	Fachkonzept Sozialberatungen (inkl. Lebenspraktische Beratung, Peer to Peer)					
	Sozialberatung: Fachpersonen mit behinderungsspezifischem Wissen /höherer Ausbildung Uni, FH oder vergleichbar	Std.	CHF 125.00	CHF 62	8'953	CHF 555'086
	Sozialberatung Fachpersonen mit behinderungsspezifischem Wissen	Std.	CHF 113.00	CHF 62	600	CHF 37'200
	Fachkonzept Bauberatung: Fachpersonen mit behinderungsspezifischem Wissen /höherer Ausbildung Uni, FH oder vergleichbar	Std.	CHF 128.00			CHF -
	Fachkonzept Rechtsberatung: Fachpersonen mit behinderungsspezifischem Wissen /höherer Ausbildung Uni, FH oder vergleichbar	Std.	CHF 146.00			CHF -
	Fachkonzept Vermittlung von Betreuungsdiensten	Std.	CHF 93.00			CHF -
	Fachkonzept Begleitetes Wohnen	Std.	CHF 113.00			CHF -
Gruppen-spezifische Leistungen	Fachkonzept Medien- und Publikationen: Informations- /Dokumentationsstelle; Entwicklung, Herstellung und Verbreitung von Informationsmaterialien und Medien)					
		Std.	CHF 122.00	CHF 61	1'050	CHF 64'050
	Fachkonzept Kurstyp Hilfe zur Selbsthilfe					
	Blockkurse (TeilnehmerTage)	Teiln.-Tag	CHF 481.00			CHF -
	Tageskurse (TeilnehmerTage)	Teiln.-Tag	CHF 414.00			CHF -
	Semester-/Jahreskurse (TeilnehmerStunden)	Teiln.-Std.	CHF 56.00	CHF 28	1'050	CHF 29'400
	Fachkonzept Kurstyp Soziale Kontakte ermöglichen - Freizeit und Sport					
	Blockkurse (TeilnehmerTage)	Teil.-Tag	CHF 481.00			CHF -
	Tageskurse (TeilnehmerTage)	Teil.-Tag	CHF 414.00			CHF -
	Semester-/Jahreskurse (TeilnehmerStunden)	Teil.-Std.	CHF 56.00			CHF -
	Themenspezifische Grundlagenarbeit für Kurse (!)	Std.	CHF 122.00	CHF 62	234	CHF 14'508
	Fachkonzept Treffpunkte für Menschen mit Behinderungen und deren Angehörigen	Std.	CHF 113.00			CHF -
Minimales IV-Beitragsdach für KG A						
Personenspezifische Leistungen						CHF 700'244
Nichtpersonenspezifische Leistungen gemäss Fachkonzept Leistungen zur Unterstützung und Förderung der Eingliederung Behinderter (LUFEB) Kompensationsgruppen B und C						
LUFEB	Kompensationsgruppe B (max. 5% vom Gesamt IV-Beitrag) Fachkonzept Allgemeine Medien- und Öffentlichkeitsarbeit					
		Std.				CHF -
	Kompensationsgruppe C					
		Std.	CHF 122.00			CHF -
	Fachkonzept Themenspezifische Grundlagenarbeit allgemein / Projektarbeit Art. 74 IVG	Std.			CHF -	
	Fachkonzept Förderung der Selbsthilfe	Std.			CHF -	
Maximales IV-Beitragsdach für KG B und C						CHF -
Nichtpersonenspezifische Leistungen						CHF -
Rundungsdifferenz						CHF 35
Gesamt IV/AHV-Beitrag (max. Beitragsdach) pro Jahr						CHF 700'279
davon max. AHV-Beitragsdach pro Jahr						CHF -

Kompensationen vgl. KSBOB

Mit dem BSV können nur Leistungen abgerechnet werden, für die ein vertraglich vereinbartes Fachkonzept vorliegt.

Handwritten signature and initials

Anhang E
Bestätigung der Qualitativen Bedingungen

A handwritten signature in blue ink, located in the bottom right corner of the page. The signature is stylized and appears to consist of several connected loops and lines, possibly representing the initials or name of the signatory.



Anhang 3: Bestätigung der Qualitativen Bedingungen

Vertragsnehmerin: **PROFIL**

BSV-Nr.: **4366**

Qualitative Bedingungen		Überprüfungs-kriterium	Stand per 1.1.2024	erfüllt		
Bereich	Bedingungen			(Bitte Zutreffendes visieren)		
				ja	nein ¹	nicht zu-treffend
Strukturqualität						
1. Organisation	Gemeinnützige Organisation (gemeinnütziger Zweck in Statuten festgeschrieben), deren leitendes Organ grundsätzlich ehrenamtlich arbeitet.	Statuten, Organisationsstruktur, Geschäftsreglement, Nachweis der Steuerbefreiung (Staats- und direkte Bundessteuern)	vorhanden und im Rahmen der Vertragsverhandlung bzw. bei einer Änderung beim BSV einzureichen.	X		
1.1 Zweckbestimmung / Ziele	Zweckbestimmung und strategische Ziele sind definiert. Klarer Bezug auf Zielgruppe mit Behinderungen umgesetzt.	Statuten, strategische Zielsetzungen (z. B. Leitbild)	vorhanden und im Rahmen der Vertragsverhandlung bzw. bei einer Änderung beim BSV einzureichen.	X		
1.2 Organisation und Leitung	Aufgaben, Kompetenzen, Verantwortlichkeiten in der Organisation sind festgehalten (strategische/operative Ebene). Trennung der strategischen und operativen Ebene ist garantiert.	Statuten, Organisationsstruktur, Geschäftsreglement	vorhanden und im Rahmen der Vertragsverhandlung bzw. bei einer Änderung beim BSV einzureichen.	X		
1.2 a Internes Kontrollsystem (IKS)	Es existiert ein hinreichendes IKS (mind. 4-Augen-Prinzip, Unterschriftenregelung, Kompetenzregelung).	Dokumentation, Nachweis, dass IKS operativ eingesetzt wird	am Sitz der Organisation vorhanden	X		

¹ Falls eine Bedingung nicht erfüllt ist, ist dem BSV der Grund und Massnahmen zur Einhaltung der Bedingung anzugeben.
Qualitative Bedingungen Art. 74 IVG VP 2024 – 27 / Version 1.0

Handwritten signature and initials



Qualitative Bedingungen		Überprüfungs-kriterium	Stand per 1.1.2024	erfüllt		
Bereich	Bedingungen			(Bitte Zutreffendes visieren)		
				ja	nein'	nicht zu-treffend
1.3 a In einem Anstellungsverhältnis, bezahltes Personal	Für jede Funktion bestehen ein Anforderungsprofil und ein Stellenbeschrieb. Aufgaben müssen mit Blick auf die Kompetenzen und Verantwortlichkeiten erbracht werden. Als Peer werden Selbstbetroffene bezeichnet, die ihre Erfahrungen und ihr Wissen im Umgang mit ihrer Behinderung an andere Betroffene weitergeben.	Stellenbeschrieb Pflichtenheft	am Sitz der Organisation vorhanden	X		
	Alle Mitarbeitenden haben einen rechtsgültigen Arbeitsvertrag.	Arbeitsvertrag	am Sitz der Organisation vorhanden	X		
	Ansprüche betreffend Fort-/Weiterbildung und Supervision sind schriftlich festgehalten.	Ist dokumentiert	am Sitz der Organisation vorhanden	X		
1.3 b Mandate	Für Mandatsträger, welche Leistungen gemäss Art. 74 IVG erbringen, gelten die qualitativen Bedingungen sinngemäss.	Auftrag/Mandat	am Sitz der Organisation vorhanden	X		
1.4 Freiwilliges Personal und Peers (ohne Lohn)	Es besteht eine schriftliche Regelung betreffend Anspruch auf Begleitung und Schulung, Spesenvergütung und Versicherung während des Einsatzes. Als Peer werden Selbstbetroffene bezeichnet, die ihre Erfahrungen und ihr Wissen im Umgang mit ihrer Behinderung an andere Betroffene weitergeben.	Reglement	am Sitz der Organisation vorhanden			X
	Freiwillige und Peers haben einen Anspruch auf schriftliche Bestätigung ihres Einsatzes und eine allfällig damit verbundene Schulung.	Musterbestätigung (z. B. Sozialzeitausweis)	am Sitz der Organisation vorhanden			X
1.5 Unterorganisationen	Die gegenseitigen Rechte und Pflichten von DO/VN und UVN sowie das Schlichtungsverfahren sind geregelt.	Vertrag/Untervertrag	am Sitz der VN vorhanden	X		

Handwritten signature and arrows pointing to the table.



Qualitative Bedingungen		Überprüfungs-kriterium	Stand per 1.1.2024	erfüllt			
Bereich	Bedingungen			(Bitte Zutreffendes visieren)			
				ja	nein ¹	nicht zu-treffend	
1.6	Rechnungs-wesen	Eine Kosten-/Leistungsrechnung für den Betrieb Art. 74 IVG wird für jede Organisation erstellt.	FiBu und KLR gemäss Richtlinien zum Reporting BSV (Anhang zum KSBOB)	vorhanden; Jährliches Reporting	X		
Prozessqualität							
2.	Leistungen	Die Leistungen werden in den einzelnen Fachkonzepten definiert.	Fachkonzepte, Jährliches Berichtswesen	vorhanden und im Rahmen der Vertragsverhandlung beim BSV einzureichen. Jährliches Reporting	X		
2.1	Beratung / Vermittlung / Begleitetes Wohnen	Art der Beratung und Zielgruppen sind- gemäss Leistungsübersicht und Richtlinien zum Reporting definiert (vgl. Anhang 1 KSBOB)	Führen einer Klienten-/Leistungsstatistik (KLS) gemäss Vorlage	vorhanden; Daten sind gemäss KSBOB jährlich beim BSV einzureichen.	X		
		Qualifikation der Mitarbeitenden je nach Kategorie der Beratung:					
		Beratung, Vermittlung und Begleitetes Wohnen: Ausbildung im Bereich der sozialen Arbeit oder gleichwertige Ausbildung oder mehrjährige Praxiserfahrung in der sozialen Arbeit mit Weiterbildung. Ausgebildete Peers, durch qualifizierte Mitarbeitende betreute Peers, Praktikant/Innen usw. sind anerkannt, die Weiterbildung/Schulung des Personals wird durch die Organisation sichergestellt.	Diplom oder gemäss Curriculum Vitae; Nachweis der Weiterbildungen/Schulungen	am Sitz der Organisation vor-handen	X		
		Bauberatung: Ausgebildete Baufachperson oder mehrjährige Praxiserfahrung im Bereich Bauen mit Weiterbildung.	Diplom oder gemäss Curriculum Vitae	am Sitz der Organisation vor-handen			X

Handwritten signature and initials



Qualitative Bedingungen		Überprüfungs-kriterium	Stand per 1.1.2024	erfüllt		
Bereich	Bedingungen			(Bitte Zutreffendes visieren)		
				ja	nein ¹	nicht zu-treffend
	Rechtsberatung: Juristische Mitarbeitende	Diplom	am Sitz der Organisation vor-handen			X
2.2. Medien und Publikationen/ Entwicklung, Herstellung und Verbreitung von Informations-materialien/ Informations- und Dokumen-tationsstelle	Erstellung und Verbreitung von Medien und Publikationen mit Informationen, die sich an die Betroffenen und ihre Angehörigen richten.	Führen einer Klienten-/Leistungsstatistik (KLS) gemäss Vorlage	vorhanden; Daten durch DO/VN gemäss KSBOB beim BSV jährlich einzureichen.	X		
2.3 Kurse	Art, Anzahl und Zielgruppen der Kurse sind gemäss Leistungsübersicht und Richtlinien zum Reporting definiert (vgl. Anhang 1 KSBOB).	Führen einer Klienten-/Leistungsstatistik (KLS) gemäss Vorlage	vorhanden; Daten durch DO/VN gemäss KSBOB beim BSV jährlich einzureichen.			
	Qualifikation aller Kursleitenden inkl. Freiwillige, Peers ist garantiert. Ausbildung im Themenbereich des angebotenen Kurses oder pädagogische Ausbildung/Praxiserfahrung. Weiterbildung/Schulung wird durch die Organisation sichergestellt.	Diplom oder gemäss Curriculum Vitae; Nachweis der Weiter-bildungen/Schulungen	am Sitz der Organisation vor-handen			

Handwritten signature and initials



Qualitative Bedingungen		Überprüfungs-kriterium	Stand per 1.1.2024	erfüllt			
Bereich	Bedingungen			(Bitte Zutreffendes visieren)			
				ja	nein ¹	nicht zu-treffend	
2.4	Treffpunkte für Menschen mit Behinderungen und deren Angehörige	Treffpunkte, welche soziale Kontakte ermöglichen.	Führen einer Klienten-/Leistungsstatistik (KLS) gemäss Vorlage	vorhanden; Daten sind gemäss KSBOB jährlich beim BSV einzureichen.			
2.5	Leistungen zur Unterstützung und Förderung der Eingliederung Behinderter (LUFEB)	Allgemeine Medien- und Öffentlichkeitsarbeit, Themenspezifische Grundlagenarbeit, Förderung der Selbsthilfe sind gemäss Leistungsübersicht und Richtlinien zum Reporting definiert (vgl. Anhang 1 KSBOB). Projekt Art. 74 IVG werden unter LUFEB erfasst.	DO/VN muss die Zielerreichung jährlich nachweisen. Berichtswesen Projekt	vorhanden; Daten sind gemäss KSBOB jährlich beim BSV einzureichen.			
Ergebnisqualität							
3.	Kund/-innen, Klient/-innen, Zielpublikum	Die im Betrieb Art. 74 IVG angebotenen Leistungen sind im öffentlichen Interesse und richten sich in erster Linie an die Klientengruppe der jeweiligen Organisation (klientenspezifisch). Die Klientengruppe ist in den Statuten der Organisation definiert.	Statuten Fachkonzepte Publikationen	am Sitz der Organisation vorhanden	X		
3.1	Kundenzufriedenheit/Nutzen von Leistungen/Aktualität der	Methode und Häufigkeit (alle 3 – 5 Jahre) zur Bestimmung der Kundenzufriedenheit sind je nach Kategorie der Leistung schriftlich festgehalten und die Methode wird periodisch umgesetzt.	Dokumentation Kundenzufriedenheits-Berichtserstattung	vorhanden und im Rahmen der Vertragsverhandlung beim BSV einzureichen.	X		

Handwritten notes and arrows:
→
↓
lee
e



Qualitative Bedingungen		Überprüfungs-kriterium	Stand per 1.1.2024	erfüllt		
Bereich	Bedingungen			(Bitte Zutreffendes visieren)		
				ja	nein ¹	nicht zu-treffend
Leistungs-palette	Die Klienten/Klientinnen werden über ihre Rechte und Pflichten informiert.	Informationsmaterial / ethische Grundsätze	am Sitz der Organisation vor-handen	X		
	Informationen an Dritte werden nur mit dem schriftlichen Einverständnis der Klientin/des Klienten weitergegeben.	Klientendossier, Informationsmaterial / ethische Grundsätze	am Sitz der Organisation vor-handen	X		
3.2	Zielerreichung bei Leistungen	Überprüfungen der einzelnen Leistungen werden periodisch durchgeführt.	Dokumentation Arbeitsprogramm (Selbsteinschätzung)	vorhanden und im Rahmen des Reportings beim BSV einzureichen.	X	
3.3	Kooperationen und Partner-organisationen	Die Organisation ist in regelmässigem Austausch mit Organisationen, die Leistungen für dieselbe Zielgruppe erbringen oder ein gleiches Leistungsangebot haben. Die Angebote werden für die Zielgruppe aktiv und regelmässig koordiniert.	Beschreibung in Fachkonzept, Zusammenarbeitsvereinbarungen, Koordination, wenn gleiche UVN in mehreren VAF Protokolle oder ähnliches der Koordinationssitzungen, in Analogie zum Fach-konzept	am Sitz der Organisation vor-handen	X	

Handwritten signature and initials



Vertragsnehmerin:

Ort:

Zürich

Datum:

8.5.2023

Name und Funktion:

Eva Peroni, Geschäftsführerin

Unterschrift:

MONIKA LEUPI RAHMAN, Assistentin der GL

M. Leupi Rahman



Anhang 7:

FACHKONZEPT für die Vertragsperiode 2024 bis 2027

Leistungen im öffentlichen Interesse / Finanzhilfen nach Art. 74 IVG

Vertrags-Nr. 4366

Vertragsnehmerin Profil

Übersicht der Leistung (vgl. «Leistungen und Leistungskategorien Betrieb Art. 74 IVG» im KSOB 2024 – 2027)

Leistungskategorien

Das Leistungsangebot richtet sich an:

Einzelspezifisch Einzelpersonen und ihre Angehörigen:

Leistungskategorie **Beratung von Menschen mit Behinderung/Angehörige**

Gruppenspezifisch Mehrere Personen aus der Zielgruppe

Leistungskategorie **Bitte auswählen/Veuillez choisir/Prega compilare:**

Nicht personenspezifisch an die Öffentlichkeit mit Themen der Zielgruppe:

Leistungskategorie **Bitte auswählen/Veuillez choisir/Prega compilare:**

Beschreibung der spezifischen Leistungen für die Zielgruppe(n)

Sozial-Dossierberatung, Sozial-Kurzberatung

Umfassende Sozialberatung (familiäre, gesundheitliche, finanzielle, und weitere Aspekte) für Menschen mit Behinderung, deren Angehörige sowie weitere Bezugspersonen, die einen direkten persönlichen Bezug zur behinderten Person haben. Die Sozialberatung hat das Ziel der Hilfe zur Selbsthilfe. Sie fördert die Inklusion von Menschen mit gesundheitlicher Beeinträchtigung und stärkt diese in der Gesellschaft.

Link zur Webseite der Organisation: https://www.profil.ch/?page_id=1307;
<https://www.igarbeit.ch/arbeitsintegration/stellensuchende.html>

Hauptziel der Leistung für die Zielgruppe(n):

Ziel und Art der Zielerreichung (das Ziel muss SMART sein: Spezifisch, Messbar, Aktionsorientiert, Realistisch und Terminiert).

Die behinderte Person (inklusive ihre Angehörige) erhält in der Beratung, aufgrund ihres aktuellen privaten und beruflichen Bedarfs, die relevanten Informationen und kennt auch mögliche Unterstützungsangebote (interne und externe).

Sie kann deshalb ihre Entscheide besser fällen und umsetzen, um sowohl ihre Existenz zu sichern, wie ihre Selbstsorge und Teilhabe in der Gesellschaft wahrzunehmen.

Spezifisch: Die Klienten erhalten Lösungsansätze zu Fragen ihrer Alltagsbewältigung und werden in ihrer Autonomie gestärkt.

Messbar: Zufriedenheitsbefragung der Klienten. Jährliche BSV-Reportingabgabe: Anzahl Klientinnen/Klienten sowie Beratungsstunden.

Aktionsorientiert: Die Leistung ist ein individuell abgestimmtes, freiwilliges ziel- und ressourcenorientiertes Beratungsangebot nach den Grundsätzen von Empowerment, gemäss unseren Prozessen. Der Inhalt der Gespräche sowie der unterschiedlichen Begleit- und Unterstützungsangebote richten sich nach dem Bedarf der Klienten.

Realistisch: Aktiver Beitrag zur individuellen Umsetzung der Ziele der Klienten (Einfluss auf Ziel-Förderplanung, persönliche Weiterentwicklung), Stabilisierung der Gesamtbefindlichkeit.

Terminiert: Gemäss Massnahmenplan individuell auf den Klienten abgestimmt

Hinweis: Die Ziele müssen einen Bezug zum Zweckartikel haben (RZ 1003 KSBOB). Insbesondere soll aufgezeigt werden, mit welchen Zielen die vier Schwerpunkte umgesetzt werden:

- Selbstbestimmung / Teilhabe
- Selbstvertretung / Einbezug von MmB
- Kooperation / Zusammenarbeit
- Peer-Support

Zur Information: Das jährliche inhaltliche Reporting über die Zielerreichung erfolgt in der Reporting-Vorlage «Realisiertes Arbeitsprogramm».

Zielgruppe(n)		
Altersgruppe <input type="checkbox"/> Kinder <input checked="" type="checkbox"/> Jugendliche <input checked="" type="checkbox"/> Erwachsene <input type="checkbox"/> Alle	Zielgruppe Behinderung <input type="checkbox"/> Körperbehinderung <input type="checkbox"/> Krankheitsbehinderung <input type="checkbox"/> Psychische Behinderung <input type="checkbox"/> Hörbehinderung <input type="checkbox"/> Geistige-/Lernbehinderung <input type="checkbox"/> Sehbehinderung	<input type="checkbox"/> Suchtbehinderung <input type="checkbox"/> Sprachbehinderung <input checked="" type="checkbox"/> Alle Zielgruppen <input type="checkbox"/> Mehrfachbehinderung (nur für spezielle Angebote auswählen und oben ausfüllen, um welche Behinderungen es sich handelt)
Spezifizierung der Zielgruppe (Beispiel: blinde, sehbehinderte, höresehbehinderte und taubblinde Menschen) Menschen mit Behinderung, die eine (Teil-) Arbeitsfähigkeit haben, freiwillig die Beratung aufsuchen und Eigeninitiative aufweisen.		
Der Bedarf für die Zielgruppe wurde ermittelt durch: <input checked="" type="checkbox"/> Bisherige Leistungserbringung <input type="checkbox"/> Kundenumfrage/Kundeninput <i>Kurzinfo dazu</i>		
Standorte des Angebots (Angaben gültig bei Fachkonzepterstellung) Angebote vor Ort (einzelspezifisch/gruppenspezifisch) <input checked="" type="checkbox"/> online/digital (z.B. via Zoom) <input checked="" type="checkbox"/> Deutschschweiz <input type="checkbox"/> national (alle Sprachregionen)		
<input type="checkbox"/> Umfeldanalyse <input type="checkbox"/> Andere:		
<input type="checkbox"/> Romandie <input type="checkbox"/> Italienische Schweiz		
In den Sprachen <input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input type="checkbox"/> Rätoromanisch Weitere Sprachen:		
<input type="checkbox"/> Französisch <input type="checkbox"/> Gebärdensprache		
<input type="checkbox"/> Italienisch		
Barrierefreier Zugang des Angebots (barrierefrei verfasste Texte [in einfacher oder leichter Sprache] und veröffentlichte Basisinformationen auf der Webseite sowie barrierefreie Durchführung der Veranstaltung/zugängliche Beratungsstellen) Kurzinfo dazu Die Beratung wird individuell auf die Ressourcen der Klienten abgestimmt. Die Beratungsräume sind rollstuhlgängig; für Sehbehinderte werden Informationen langfristig barrierefrei aufbereitet, einige Informationen sind in leichter Sprache erhältlich. Bei Bedarf wird ein Gebärdendolmetscher beigezogen.		
Abgrenzungen zu anderen Betriebsteilen der Organisation Berufliche Massnahmen der IV-Stellen, RAV, Sozialämter		

Veröffentlichung der Angebote (die Angebote müssen für die Zielgruppe öffentlich zugänglich sein):

- Webseite** (barrierefreier Zugang zu Leistungen, rascher Zugang zu Grundinformationen, z.B. Kontaktangaben auf Hauptseite usw.)
- Weitere digitale Medien (Facebook, Instagram, LinkedIn usw.)
- Schriftlich in Publikationen

Kurzinfo dazu

Überprüfung der Qualität der angebotenen Leistungen (Audits/Schulung, etc.)?

Fachaustausch, interne Schulungen, Inter- und Supervision, Dossierkontrolle, IKS, Zertifizierung

Angebot mit Organisationen im Kundensegment für die Zielgruppe koordiniert? (z.B. Zusammenarbeits-Vereinbarung, regelmässiger Austausch usw.)

- ja nein mit einem Teil

Kurzinfo dazu Sporadischer Kontakt und Austausch mit IPT, Netzwerkgruppen

Qualifikation der Mitarbeitenden/Leistungsausführenden (mehrfache Nennung möglich)

- Selbstbetroffenheit
- Fachpersonen mit höherer Qualifikation (mit tertiärer Ausbildung)
- Fachpersonen mit mittlerer Qualifikation (mit Fachausbildung und Berufserfahrung)
- Fachperson mit spezifischer Qualifikation, wie Peer-Ausbildung oder Weiterbildung durch die Organisation)
- Freiwilligenarbeit (Einführung ins Thema durch die Organisation) für unterstützende Tätigkeiten wie Begleitung an Veranstaltungen

Für das behinderungsspezifische Thema wird das notwendige Wissen vermittelt via Begleitung/Coaching/Moderation durch:

- Selbstbetroffene
- Fachpersonen

Kurzinfo dazu

Handwritten signature and initials in blue ink.

Für Leistungen exkl. Kurse / Geplanter Leistungsumfang in Zahlen

		2024	2025	2026	2027	Total 2024-2027
Geplanter Leistungsumfang	In Stunden Mitarbeitende	8603	8603	8603	8603	34412
Grundlagenarbeit zur Leistung (Erarbeitung/Überarbeitung des Dienstleistungskonzepts usw.)	In Stunden Mitarbeitende	350	350	350	350	1400
Total geplanter Leistungsumfang	In Stunden Mitarbeitende	8953	8953	8953	8953	35812

Nur für Kurse / Geplanter Leistungsumfang in Zahlen

		2024	2025	2026	2027	Total 2024-2027
Blockkurse	In Teilnehmenden-Tage					0
Tageskurse	In Teilnehmenden-Tage					0
Semester/Jahreskurse	In Teilnehmenden-Stunden					0
Kurse: Grundlagenarbeit zur Leistung (Erarbeitung/Überarbeitung des Dienstleistungskonzepts usw.)	In Stunden Mitarbeitende					0

Budget – geplante Vollkosten und Erträge der beschriebenen Leistung

Geplante Kosten		2024	2025	2026	2027	Total 2024-2027
Personalkosten	CHF	1119000	1119000	1119000	1119000	4476000
Sachkosten/Umlagen	CHF	594360	594360	594360	594360	2377440
Total Kosten	CHF	1713360	1713360	1713360	1713360	6853440

Geplante Erträge		2024	2025	2026	2027	Total 2024-2027
Erträge ohne Finanzhilfe BSV (*Details in nachfolgender Liste ankreuzen)	CHF	1100000	1100000	1100000	1100000	4400000
Finanzhilfe BSV	CHF	555086	555086	555086	555086	2220344
Total Erträge	CHF	1655086	1655086	1655086	1655086	6620344

***Details zu Erträgen ohne Finanzhilfe BSV**

- Leistungserträge (z. B. Kurserträge von Teilnehmenden, Verkauf Publikationen)
 Spenden
 Drittleistungen von weiteren Finanzgebern (Bund, Kantone, Gemeinden, Versicherungen etc.)
 Organisationskapital

Andere Erträge – bitte aufrühren:

Kurzinfo dazu

Bemerkungen:

Ort/Datum

Zürich, 30.11.2023

Vertragsnehmerin

[Handwritten Signature]

Ort/Datum

Zürich, 22.11.2023

Bundesamt für
Sozialversicherungen

[Handwritten Signature]

[Handwritten Signature]



Anhang 7:

FACHKONZEPT für die Vertragsperiode 2024 bis 2027

Leistungen im öffentlichen Interesse / Finanzhilfen nach Art. 74 IVG

Vertrags-Nr. 4366

Vertragsnehmerin Profil - UVN IG Arbeit

Übersicht der Leistung (vgl. «Leistungen und Leistungskategorien Betrieb Art. 74 IVG» im KSBOD 2024 – 2027)

Leistungskategorien

Das Leistungsangebot richtet sich an:

Einzelspezifisch Einzelpersonen und ihre Angehörigen:

Leistungskategorie **Beratung von Menschen mit Behinderung/Angehörige**

Gruppenspezifisch Mehrere Personen aus der Zielgruppe

Leistungskategorie **Bitte auswählen/Veuillez choisir/Prega compilare:**

Nicht personenspezifisch an die Öffentlichkeit mit Themen der Zielgruppe:

Leistungskategorie **Bitte auswählen/Veuillez choisir/Prega compilare:**

Beschreibung der spezifischen Leistungen für die Zielgruppe(n)

Hilfe zur Selbsthilfe der Klienten, Beratung, Unterstützung und Begleitung durch Direktbetroffene, Einbringen der Betroffenenperspektive. Diese Leistung wird nur von IG Arbeit angeboten.

Link zur Webseite der Organisation: <https://www.igarbeit.ch/arbeitsintegration/angebote-intake-soziales.html> -> Peer-Arbeit

Hauptziel der Leistung für die Zielgruppe(n):

Ziel und Art der Zielerreichung (das Ziel muss SMART sein: Spezifisch, Messbar, Aktionsorientiert, Realistisch und Terminiert).

Ergänzung in der Begleitung unserer Zielgruppen durch Direktbetroffene, Selbstbefähigung der Klienten durch das Einbringen der Betroffenenperspektive, Stärkung der Selbstwirksamkeit und Selbstverantwortung am Arbeitsplatz, ergänzendes Wissen für die Personalführung.

Spezifisch: Individuelle Einzelberatungen der Klienten sowie Recovery-Gruppenangebote, Einbringen der Betroffenenperspektive, Situative Begleitung und Unterstützung sowie Vermittlung spezifischer Kompetenzen/Skills im Umgang mit psychischen Belastungen

Messbar: Erfassen der Einzelberatungen, Fall-Dokumentationen in den Dossiers, Anzahl der erfolgten Gesprächsgruppen, regelmässige Zufriedenheitsumfragen der Klienten und der unterschiedlichen Anspruchsgruppen, standardisierte Evaluationen während Pilotprojekt. BSV-Reporting: Anzahl Klientinnen und Klienten sowie Beratungsstunden.

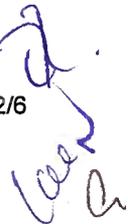
Realistisch: Aktiver Beitrag zur individuellen Umsetzung der Ziele der Klienten (Einfluss auf Ziel-Förderplanung, persönliche Weiterentwicklung), Stabilisierung der Gesamtbefindlichkeit.

Terminiert: Während der gesamten Leistungsperiode.

Hinweis: Die Ziele müssen einen Bezug zum Zweckartikel haben (RZ 1003 KSBOD). Insbesondere soll aufgezeigt werden, mit welchen Zielen die vier Schwerpunkte umgesetzt werden:

- Selbstbestimmung / Teilhabe
- Selbstvertretung / Einbezug von MmB
- Kooperation / Zusammenarbeit
- Peer-Support

Zur Information: Das jährliche inhaltliche Reporting über die Zielerreichung erfolgt in der Reporting-Vorlage «Realisiertes Arbeitsprogramm».



Zielgruppe(n)		
Altersgruppe <input type="checkbox"/> Kinder <input checked="" type="checkbox"/> Jugendliche <input checked="" type="checkbox"/> Erwachsene <input type="checkbox"/> Alle	Zielgruppe Behinderung <input type="checkbox"/> Körperbehinderung <input type="checkbox"/> Krankheitsbehinderung <input checked="" type="checkbox"/> Psychische Behinderung <input type="checkbox"/> Hörbehinderung <input type="checkbox"/> Geistige-/Lernbehinderung <input type="checkbox"/> Sehbehinderung	<input type="checkbox"/> Suchtbehinderung <input type="checkbox"/> Sprachbehinderung <input type="checkbox"/> Alle Zielgruppen <input checked="" type="checkbox"/> Mehrfachbehinderung (nur für spezielle Angebote auswählen und oben ausfüllen, um welche Behinderungen es sich handelt)
Spezifizierung der Zielgruppe (Beispiel: blinde, sehbehinderte, hörsehbehinderte und taubblinde Menschen) Das Angebot ist für interessierte Arbeitgeber und Menschen mit Behinderung zugänglich.		
Der Bedarf für die Zielgruppe wurde ermittelt durch: <input checked="" type="checkbox"/> Bisherige Leistungserbringung <input checked="" type="checkbox"/> Kundenumfrage/Kundeninput <input checked="" type="checkbox"/> Umfeldanalyse <input type="checkbox"/> Andere: <i>Kurzinfo dazu Vor- und Pilotprojekt zum Thema Peearbeit, Erarbeitung Detailkonzept und Genehmigung für Pilotprojekt > Literaturrecherche, Umfeldanalyse / Best Practice</i>		
Standorte des Angebots (Angaben gültig bei Fachkonzepterstellung) Angebote vor Ort (einzelspezifisch/gruppenspezifisch) <input type="checkbox"/> online/digital (z.B. via Zoom) <input checked="" type="checkbox"/> Deutschschweiz <input type="checkbox"/> national (alle Sprachregionen) <input type="checkbox"/> Romandie <input type="checkbox"/> Italienische Schweiz		
In den Sprachen <input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input type="checkbox"/> Rätoromanisch <input type="checkbox"/> Französisch <input type="checkbox"/> Gebärdensprache <input type="checkbox"/> Italienisch <i>Weitere Sprachen:</i>		
Barrierefreier Zugang des Angebots (barrierefrei verfasste Texte [in einfacher oder leichter Sprache] und veröffentlichte Basisinformationen auf der Webseite sowie barrierefreie Durchführung der Veranstaltung/zugängliche Beratungsstellen) <i>Kurzinfo dazu Die Räumlichkeiten im Hauptsitz der IG Arbeit sowie in fast allen Betrieben sind rollstuhlgängig.</i>		
Abgrenzungen zu anderen Betriebsteilen der Organisation Klare Abgrenzung zu Eingliederungsmassnahmen und zur Bezugspersonenarbeit durch qualifiziertes Fachpersonal im geschützten Bereich und in den Bereichen Dauerarbeitsplätze und Taglöhneri .		

Handwritten signature and initials

Veröffentlichung der Angebote (die Angebote müssen für die Zielgruppe öffentlich zugänglich sein):

- Webseite** (barrierefreier Zugang zu Leistungen, rascher Zugang zu Grundinformationen, z.B. Kontaktangaben auf Hauptseite usw.)
- Weitere digitale Medien (Facebook, Instagram, LinkedIn usw.)
- Schriftlich in Publikationen

Kurzinfo dazu **Informationsveranstaltungen innerhalb der Unternehmung für Fachpersonen und Mitarbeitende, externe Vernetzung mit Peerverantwortlichen anderer Institutionen, Flyer mit Beschreibung der angebotenen Leistung.**

Überprüfung der Qualität der angebotenen Leistungen (Audits/Schulung, etc.)?

Fachaustausch, Inter- und Supervision, Tandempartnerin zur Unterstützung der Fachperson Peerarbeit, Begleitgruppe innerhalb der IG Arbeit, Zertifizierung ISO, Audit (intern, extern)

Angebot mit Organisationen im Kundensegment für die Zielgruppe koordiniert? (z.B. Zusammenarbeits-Vereinbarung, regelmässiger Austausch usw.)

- ja nein mit einem Teil

Kurzinfo dazu Regelmässige Treffen (Erfahrungsaustausch) mit den Peerverantwortlichen Personen in der Zentralschweiz

Qualifikation der Mitarbeitenden/Leistungsausführenden (mehrfache Nennung möglich)

- Selbstbetroffenheit
- Fachpersonen mit höherer Qualifikation (mit tertiärer Ausbildung)
- Fachpersonen mit mittlerer Qualifikation (mit Fachausbildung und Berufserfahrung)
- Fachperson mit spezifischer Qualifikation, wie Peer-Ausbildung oder Weiterbildung durch die Organisation)
- Freiwilligenarbeit (Einführung ins Thema durch die Organisation) für unterstützende Tätigkeiten wie Begleitung an Veranstaltungen

Für das behinderungsspezifische Thema wird das notwendige Wissen vermittelt via Begleitung/Coaching/Moderation durch:

- Selbstbetroffene
- Fachpersonen

Kurzinfo dazu Ein wesentlicher Bestandteil des Recovery-Ansatzes ist, dass die Fachperson Peerarbeit selber von einer psych. Erkrankung betroffen ist/war und Erfahrung mit dem eigenen Genesungsweg hat und eine Weiterbildung als Peer absolviert hat.

Handwritten signature

Für Leistungen exkl. Kurse / Geplanter Leistungsumfang in Zahlen

		2024	2025	2026	2027	Total 2024-2027
Geplanter Leistungsumfang	In Stunden Mitarbeitende	500	500	500	500	2000
Grundlagenarbeit zur Leistung (Erarbeitung/Überarbeitung des Dienstleistungskonzepts usw.)	In Stunden Mitarbeitende	100	100	100	100	400
Total geplanter Leistungsumfang	In Stunden Mitarbeitende	600	600	600	600	2400

Nur für Kurse / Geplanter Leistungsumfang in Zahlen

		2024	2025	2026	2027	Total 2024-2027
Blockkurse	In Teilnehmenden-Tage	0				0
Tageskurse	In Teilnehmenden-Tage					0
Semester/Jahreskurse	In Teilnehmenden-Stunden					0
Kurse: Grundlagenarbeit zur Leistung Erarbeitung/Überarbeitung des Dienstleistungskonzepts usw.)	In Stunden Mitarbeitende					0

Budget – geplante Vollkosten und Erträge der beschriebenen Leistung

Geplante Kosten		2024	2025	2026	2027	Total 2024-2027
Personalkosten	CHF	43600	43600	43600	43600	174400
Sachkosten/Umlagen	CHF	11000	11000	11000	11000	44000
Total Kosten	CHF	54600	54600	54600	54600	218400

Geplante Erträge		2024	2025	2026	2027	Total 2024-2027
Erträge ohne Finanzhilfe BSV (*Details in nachfolgender Liste ankreuzen)	CHF	14000	14000	14000	14000	56000
Finanzhilfe BSV	CHF	37200	37200	37200	37200	148800
Total Erträge	CHF	51200	51200	51200	51200	204800

***Details zu Erträgen ohne Finanzhilfe BSV**

- Leistungserträge (z. B. Kurserträge von Teilnehmenden, Verkauf Publikationen)
- Spenden
- Dritteleistungen von weiteren Finanzgebern (Bund, Kantone, Gemeinden, Versicherungen etc.)
- Organisationskapital

Handwritten signature and initials

Andere Erträge – bitte aufführen:

Kurzinfo dazu

Bemerkungen:

Ort/Datum

Zürich, 30.11.2023

Vertragsnehmerin

[Handwritten Signature]

Ort/Datum

Zürich, 22.11.2023

Bundesamt für
Sozialversicherungen

[Handwritten Signature]

[Handwritten Signature]



Anhang 7:

FACHKONZEPT für die Vertragsperiode 2024 bis 2027

Leistungen im öffentlichen Interesse / Finanzhilfen nach Art. 74 IVG

Vertrags-Nr. 4366

Vertragsnehmerin Profil

Übersicht der Leistung (vgl. «Leistungen und Leistungskategorien Betrieb Art. 74 IVG» im KSOB 2024 – 2027)

Leistungskategorien

Das Leistungsangebot richtet sich an:

Einzel spezifisch Einzelpersonen und ihre Angehörigen:

Leistungskategorie Bitte auswählen/Veuillez choisir/Prega compilare:

Gruppenspezifisch Mehrere Personen aus der Zielgruppe

Leistungskategorie Medien und Publikationen

Nicht personenspezifisch an die Öffentlichkeit mit Themen der Zielgruppe:

Leistungskategorie Bitte auswählen/Veuillez choisir/Prega compilare:

Beschreibung der spezifischen Leistungen für die Zielgruppe(n)

Broschüren, Flyer, Publikationen, Merkblätter, Testimonials, Infomaterialien, Homepage, Social Media, Newsletter, Filme

Umfassende Informationen zu Themen, welche die gesellschaftliche Inklusion von Menschen mit gesundheitlicher Beeinträchtigung fördern. Damit wird die Hilfe zur Selbsthilfe unterstützt, und den Menschen mit gesundheitlichen Beeinträchtigung wie auch ihren Angehörigen und weiteren Bezugspersonen Möglichkeiten und Instrumente geboten, die Inklusion aktiv zu leben. Damit soll die Stellung von Menschen mit gesundheitlicher Beeinträchtigung innerhalb der Gesellschaft gestärkt werden.

Link zur Webseite der Organisation: <https://www.igarbeit.ch/dienstleistungen/administration-buero.html>; https://www.profil.ch/?page_id=511

Hauptziel der Leistung für die Zielgruppe(n):

Ziel und Art der Zielerreichung (das Ziel muss SMART sein: Spezifisch, Messbar, Aktionsorientiert, Realistisch und Terminiert).

Die behinderte Person (inklusive ihre Angehörige) erhält in der Beratung, aufgrund ihres aktuellen privaten und beruflichen Bedarfs, die relevanten Informationen und kennt auch mögliche Unterstützungsangebote (interne und externe).

Sie kann deshalb ihre Entscheide besser fällen und umsetzen, um sowohl ihre Existenz zu sichern, wie ihre Selbstsorge und Teilhabe in der Gesellschaft wahrzunehmen.

Spezifisch: Menschen mit Behinderung werden zu sozialen Themen im Zusammenhang mit Arbeit und Behinderung informiert.

Messbar: Anzahl Broschüren, Webstatistik mit Anzahl Besuche auf der Homepage, Anzahl Follower und Klicks auf Social Media, Anzahl Beiträge. BSV-Reporting der Leistungsstunden. Kundenumfrage.

Aktionsorientiert: Die Informationen und Erfahrungsberichte auf Homepage, Social Media und Publikationen motivieren Menschen mit Behinderung einen ähnlichen Weg einzuschlagen.

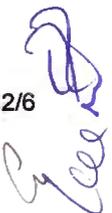
Realistisch: Die Homepage und Social Media Seiten werden besucht, die Broschüren bestellt und gelesen

Terminiert: ganze Vertragsperiode

Hinweis: Die Ziele müssen einen Bezug zum Zweckartikel haben (RZ 1003 KSBOD). Insbesondere soll aufgezeigt werden, mit welchen Zielen die vier Schwerpunkte umgesetzt werden:

- Selbstbestimmung / Teilhabe
- Selbstvertretung / Einbezug von MmB
- Kooperation / Zusammenarbeit
- Peer-Support

Zur Information: Das jährliche inhaltliche Reporting über die Zielerreichung erfolgt in der Reporting-Vorlage «Realisiertes Arbeitsprogramm».



Zielgruppe(n)		
Altersgruppe <input type="checkbox"/> Kinder <input checked="" type="checkbox"/> Jugendliche <input checked="" type="checkbox"/> Erwachsene <input type="checkbox"/> Alle	Zielgruppe Behinderung <input type="checkbox"/> Körperbehinderung <input type="checkbox"/> Krankheitsbehinderung <input type="checkbox"/> Psychische Behinderung <input type="checkbox"/> Hörbehinderung <input type="checkbox"/> Geistige-/Lernbehinderung <input type="checkbox"/> Sehbehinderung	<input type="checkbox"/> Suchtbehinderung <input type="checkbox"/> Sprachbehinderung <input checked="" type="checkbox"/> Alle Zielgruppen <input type="checkbox"/> Mehrfachbehinderung (nur für spezielle Angebote auswählen und oben ausfüllen, um welche Behinderungen es sich handelt)
Spezifizierung der Zielgruppe (Beispiel: blinde, sehbehinderte, hörsehbehinderte und taubblinde Menschen)		

Der Bedarf für die Zielgruppe wurde ermittelt durch: <input checked="" type="checkbox"/> Bisherige Leistungserbringung <input type="checkbox"/> Kundenumfrage/Kundeninput <i>Kurzinfo dazu</i>	<input type="checkbox"/> Umfeldanalyse <input type="checkbox"/> Andere:
--	--

Standorte des Angebots (Angaben gültig bei Fachkonzepterstellung) Angebote vor Ort (einzelspezifisch/gruppenspezifisch) <input checked="" type="checkbox"/> online/digital (z.B. via Zoom) <input checked="" type="checkbox"/> Deutschschweiz <input type="checkbox"/> national (alle Sprachregionen)	<input type="checkbox"/> Romandie	<input type="checkbox"/> Italienische Schweiz
--	-----------------------------------	---

In den Sprachen <input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input type="checkbox"/> Rätoromanisch	<input type="checkbox"/> Französisch <input type="checkbox"/> Gebärdensprache	<input type="checkbox"/> Italienisch
<i>Weitere Sprachen:</i>		

Barrierefreier Zugang des Angebots (barrierefrei verfasste Texte [in einfacher oder leichter Sprache] und veröffentlichte Basisinformationen auf der Webseite sowie barrierefreie Durchführung der Veranstaltung/zugängliche Beratungsstellen) <i>Kurzinfo dazu</i> Die Homepage ist barrierefrei gestaltet; für Sehbehinderte werden Informationen langfristig barrierefrei aufbereitet, einige Informationen sind in leichter Sprache erhältlich. Die Filme sind Untertitelt.

Abgrenzungen zu anderen Betriebsteilen der Organisation Berufliche Massnahmen der IV-Stellen, RAV, Sozialämter
--

Handwritten notes and signatures in blue ink.

Veröffentlichung der Angebote (die Angebote müssen für die Zielgruppe öffentlich zugänglich sein):

- Webseite** (barrierefreier Zugang zu Leistungen, rascher Zugang zu Grundinformationen, z.B. Kontaktangaben auf Hauptseite usw.)
- Weitere digitale Medien (Facebook, Instagram, LinkedIn usw.)
- Schriftlich in Publikationen

Kurzinfo dazu

Überprüfung der Qualität der angebotenen Leistungen (Audits/Schulung, etc.)?

Regelmässige Überprüfung der angebotenen Medien, ob die Inhalte zielgruppengerecht kommuniziert werden und die Medien Anspruchsgruppen gerecht gestaltet sind. Zusammenarbeit mit externen Stellen (Medienpartner, Agenturen) und gute Qualifikation der internen Verantwortlichen für Marketing und Kommunikation.

Angebot mit Organisationen im Kundensegment für die Zielgruppe koordiniert? (z.B. Zusammenarbeits-Vereinbarung, regelmässiger Austausch usw.)

- ja nein mit einem Teil

Kurzinfo dazu

Qualifikation der Mitarbeitenden/Leistungsausführenden (mehrfache Nennung möglich)

- Selbstbetroffenheit
- Fachpersonen mit höherer Qualifikation (mit tertiärer Ausbildung)
- Fachpersonen mit mittlerer Qualifikation (mit Fachausbildung und Berufserfahrung)
- Fachperson mit spezifischer Qualifikation, wie Peer-Ausbildung oder Weiterbildung durch die Organisation)
- Freiwilligenarbeit (Einführung ins Thema durch die Organisation) für unterstützende Tätigkeiten wie Begleitung an Veranstaltungen

Für das behinderungsspezifische Thema wird das notwendige Wissen vermittelt via Begleitung/Coaching/Moderation durch:

- Selbstbetroffene
- Fachpersonen

Kurzinfo dazu

Für Leistungen exkl. Kurse / Geplanter Leistungsumfang in Zahlen

		2024	2025	2026	2027	Total 2024-2027
Geplanter Leistungsumfang	In Stunden Mitarbeitende	900	900	900	900	3600
Grundlagenarbeit zur Leistung (Erarbeitung/Überarbeitung des Dienstleistungskonzepts usw.)	In Stunden Mitarbeitende	150	150	150	150	600
Total geplanter Leistungsumfang	In Stunden Mitarbeitende	1050	1050	1050	1050	4200

Nur für Kurse / Geplanter Leistungsumfang in Zahlen

		2024	2025	2026	2027	Total 2024-2027
Blockkurse	In Teilnehmenden-Tage					0
Tageskurse	In Teilnehmenden-Tage					0
Semester/Jahreskurse	In Teilnehmenden-Stunden					0
Kurse: Grundlagenarbeit zur Leistung Erarbeitung/Überarbeitung des Dienstleistungskonzepts usw.)	In Stunden Mitarbeitende					0

Budget – geplante Vollkosten und Erträge der beschriebenen Leistung

Geplante Kosten		2024	2025	2026	2027	Total 2024-2027
Personalkosten	CHF	100000	100000	100000	100000	400000
Sachkosten/Umlagen	CHF	40000	40000	40000	40000	160000
Total Kosten	CHF	140000	140000	140000	140000	560000

Geplante Erträge		2024	2025	2026	2027	Total 2024-2027
Erträge ohne Finanzhilfe BSV (*Details in nachfolgender Liste ankreuzen)	CHF	75000	75000	75000	75000	300000
Finanzhilfe BSV	CHF	64050	64050	64050	64050	256200
Total Erträge	CHF	139050	139050	139050	139050	556200

***Details zu Erträgen ohne Finanzhilfe BSV**

- Leistungserträge (z. B. Kurserträge von Teilnehmenden, Verkauf Publikationen)
- Spenden
- Drittleistungen von weiteren Finanzgebern (Bund, Kantone, Gemeinden, Versicherungen etc.)
- Organisationskapital

Handwritten signature and initials in the bottom right corner.

Andere Erträge – bitte auflühren:

Kurzinfo dazu

Bemerkungen:

Ort/Datum

Zürich, 30.11.2023

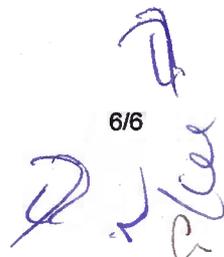
Vertragsnehmerin



Ort/Datum

Bern, 22.11.2023

Bundesamt für
Sozialversicherungen





Anhang 7:

FACHKONZEPT für die Vertragsperiode 2024 bis 2027

Leistungen im öffentlichen Interesse / Finanzhilfen nach Art. 74 IVG

Vertrags-Nr. 4366

Vertragsnehmerin Profil

Übersicht der Leistung (vgl. «Leistungen und Leistungskategorien Betrieb Art. 74 IVG» im KSOB 2024 – 2027)

Leistungskategorien

Das Leistungsangebot richtet sich an:

Einzelspezifisch Einzelpersonen und ihre Angehörigen:

Leistungskategorie Bitte auswählen/Veuillez choisir/Prega compilare:

Gruppenspezifisch Mehrere Personen aus der Zielgruppe

Leistungskategorie Kurse "Hilfe zur Selbsthilfe (Autonomie)"

Nicht personenspezifisch an die Öffentlichkeit mit Themen der Zielgruppe:

Leistungskategorie Bitte auswählen/Veuillez choisir/Prega compilare:

Beschreibung der spezifischen Leistungen für die Zielgruppe(n)

Umfassendes Kursangebot für Menschen mit IV Rente, um deren Fähigkeiten mit Blick auf die sozioberufliche Integration / Inklusion zu fördern. Die Kurse fokussieren auf die Befähigung von Grund- und Schlüsselkompetenzen, die im Arbeitsmarkt gebraucht werden und sind eng mit der individuellen Förderplanung verknüpft. Dieses Angebot wird nur von der UVN IG Arbeit erbracht.

Link zur Webseite der Organisation: <https://www.igarbeit.ch/arbeitsintegration/angebote-intake-soziales.html> -> WB-Angebot für Menschen im ergänzenden Arbeitsmarkt

Hauptziel der Leistung für die Zielgruppe(n):

Ziel und Art der Zielerreichung (das Ziel muss SMART sein: Spezifisch, Messbar, Aktionsorientiert, Realistisch und Terminiert).

Menschen mit Beeinträchtigung erhalten in diversen Kursmodulen (Deutsch, PC Kurs, Fit für soziale Medien etc.) gezielte Befähigung für ihre sozioberufliche Integration mit Blick auf den Arbeitsmarkt.

Spezifisch: Menschen mit Behinderung steigern schrittweise und gezielt ihre persönlichen Kompetenzen, um sowohl privat wie auch beruflich besser am Arbeitsmarkt, an der Gesellschaft etc. teilhaben zu können.

Messbar: Zufriedenheitsumfragen bei den Kursteilnehmenden, Rückmeldung der Kursleitungen, Rückmeldungen der Bezugspersonen, Bedarfsermittlung bei Fachpersonen und Betroffenen, Statistik Anzahl durchgeführte Kurs, Kurstage-/resp. -stunden und Anzahl Kursteilnehmende.

Aktionsorientiert: Die Kursteilnehmenden erhalten konkrete Inputs, wie sie ihre Schlüsselkompetenzen im Arbeitsalltag einsetzen können und trainieren diese.

Realistisch: Befähigung sowie Optimierung der Förderung der Klienten, Unterstützung der Bezugspersonen in der Förderplanung mit Blick auf eine eingliederungsorientierte Rentenrevision

Terminiert: Die Kursdauer wie auch die Kurstermine werden je nach Kursinhalt geplant und entsprechend publiziert

Hinweis: Die Ziele müssen einen Bezug zum Zweckartikel haben (RZ 1003 KSOB). Insbesondere soll aufgezeigt werden, mit welchen Zielen die vier Schwerpunkte umgesetzt werden:

Handwritten signature

- Selbstbestimmung / Teilhabe
- Selbstvertretung / Einbezug von MmB
- Kooperation / Zusammenarbeit
- Peer-Support

Zur Information: Das jährliche inhaltliche Reporting über die Zielerreichung erfolgt in der Reporting-Vorlage «Realisiertes Arbeitsprogramm».

Handwritten signature and initials in blue ink.

Zielgruppe(n)		
Altersgruppe <input type="checkbox"/> Kinder <input checked="" type="checkbox"/> Jugendliche <input checked="" type="checkbox"/> Erwachsene <input type="checkbox"/> Alle	Zielgruppe Behinderung <input type="checkbox"/> Körperbehinderung <input type="checkbox"/> Krankheitsbehinderung <input type="checkbox"/> Psychische Behinderung <input type="checkbox"/> Hörbehinderung <input type="checkbox"/> Geistige-/Lernbehinderung <input type="checkbox"/> Sehbehinderung	<input type="checkbox"/> Suchtbehinderung <input type="checkbox"/> Sprachbehinderung <input checked="" type="checkbox"/> Alle Zielgruppen <input type="checkbox"/> Mehrfachbehinderung (nur für spezielle Angebote auswählen und oben ausfüllen, um welche Behinderungen es sich handelt)
Spezifizierung der Zielgruppe (Beispiel: blinde, sehbehinderte, hörsehbehinderte und taubblinde Menschen) Menschen mit Behinderung und Interesse an Weiterbildung		

Der Bedarf für die Zielgruppe wurde ermittelt durch: <input checked="" type="checkbox"/> Bisherige Leistungserbringung <input checked="" type="checkbox"/> Kundenumfrage/Kundeninput Kurzinfo dazu Das Kursangebot wird mit gezielten Evaluationen und Bedarfsanalysen bei den einzelnen Fachpersonen / Betrieben und den Betroffenen laufend weiterentwickelt und angepasst.	<input type="checkbox"/> Umfeldanalyse <input type="checkbox"/> Andere:
---	--

Standorte des Angebots (Angaben gültig bei Fachkonzepterstellung) Angebote vor Ort (einzelspezifisch/gruppenspezifisch) <input type="checkbox"/> online/digital (z.B. via Zoom) <input checked="" type="checkbox"/> Deutschschweiz <input type="checkbox"/> national (alle Sprachregionen)	<input type="checkbox"/> Romandie	<input type="checkbox"/> Italienische Schweiz
---	-----------------------------------	---

In den Sprachen <input checked="" type="checkbox"/> Deutsch <input type="checkbox"/> Rätoromanisch Weitere Sprachen:	<input type="checkbox"/> Französisch <input type="checkbox"/> Gebärdensprache	<input type="checkbox"/> Italienisch
--	--	--------------------------------------

Barrierefreier Zugang des Angebots (barrierefrei verfasste Texte [in einfacher oder leichter Sprache] und veröffentlichte Basisinformationen auf der Webseite sowie barrierefreie Durchführung der Veranstaltung/zugängliche Beratungsstellen) Kurzinfo dazu Die Kursräume sind barrierefrei
--

Abgrenzungen zu anderen Betriebsteilen der Organisation Eingliederungsmassnahmen IV

Veröffentlichung der Angebote (die Angebote müssen für die Zielgruppe öffentlich zugänglich sein):

- Webseite** (barrierefreier Zugang zu Leistungen, rascher Zugang zu Grundinformationen, z.B. Kontaktangaben auf Hauptseite usw.)
- Weitere digitale Medien (Facebook, Instagram, LinkedIn usw.)
- Schriftlich in Publikationen

Kurzinfo dazu **Die Kurse sind auf der Website ausgeschrieben. Es besteht ein eigenes Handbuch, welches jährlich angepasst wird, und die Kurse werden halbjährlich der Zielgruppe an einer Informationsveranstaltung persönlich vorgestellt. Innerhalb der IG Arbeit werden die Kurse mit gedruckten Flyern in den einzelnen Betrieben beworben und in den Bezugspersonengesprächen persönlich und gezielt thematisiert.**

Überprüfung der Qualität der angebotenen Leistungen (Audits/Schulung, etc.)?

Zufriedenheitsumfragen bei Kursteilnehmern und Fachpersonen, Bedarfsumfrage bei Fachpersonen, interner Fachaustausch mit KVP, Akquise von ausschliesslich fachlich ausgebildeten Kursleitungen, IKS / QMS

Angebot mit Organisationen im Kundensegment für die Zielgruppe koordiniert? (z.B. Zusammenarbeits-Vereinbarung, regelmässiger Austausch usw.)

- ja nein mit einem Teil

Kurzinfo dazu Die Kurse sind auch für Mitarbeitende von anderen Institutionen geöffnet, mit welchen die Bedürfnisse der Kursteilnehmenden abgesprochen werden.

Qualifikation der Mitarbeitenden/Leistungsausführenden (mehrfache Nennung möglich)

- Selbstbetroffenheit
- Fachpersonen mit höherer Qualifikation (mit tertiärer Ausbildung)
- Fachpersonen mit mittlerer Qualifikation (mit Fachausbildung und Berufserfahrung)
- Fachperson mit spezifischer Qualifikation, wie Peer-Ausbildung oder Weiterbildung durch die Organisation)
- Freiwilligenarbeit (Einführung ins Thema durch die Organisation) für unterstützende Tätigkeiten wie Begleitung an Veranstaltungen

Für das behinderungsspezifische Thema wird das notwendige Wissen vermittelt via Begleitung/Coaching/Moderation durch:

- Selbstbetroffene
- Fachpersonen

Kurzinfo dazu *Kursabhängig*

Handwritten signature and initials in blue ink.

Für Leistungen exkl. Kurse / Geplanter Leistungsumfang in Zahlen

		2024	2025	2026	2027	Total 2024-2027
Geplanter Leistungsumfang	In Stunden Mitarbeitende					0
Grundlagenarbeit zur Leistung (Erarbeitung/Überarbeitung des Dienstleistungskonzepts usw.)	In Stunden Mitarbeitende					0
Total geplanter Leistungsumfang	In Stunden Mitarbeitende	0	0	0	0	0

Nur für Kurse / Geplanter Leistungsumfang in Zahlen

		2024	2025	2026	2027	Total 2024-2027
Blockkurse	In Teilnehmenden-Tage					0
Tageskurse	In Teilnehmenden-Tage					0
Semester/Jahreskurse	In Teilnehmenden-Stunden	1050	1050	1050	1050	4200
Kurse: Grundlagenarbeit zur Leistung (Erarbeitung/Überarbeitung des Dienstleistungskonzepts usw.)	In Stunden Mitarbeitende	235	235	235	235	940

Budget – geplante Vollkosten und Erträge der beschriebenen Leistung

Geplante Kosten		2024	2025	2026	2027	Total 2024-2027
Personalkosten	CHF	96678	96678	96678	96678	386712
Sachkosten/Umlagen	CHF	26000	26000	26000	26000	104000
Total Kosten	CHF	122678	122678	122678	122678	490712

Geplante Erträge		2024	2025	2026	2027	Total 2024-2027
Erträge ohne Finanzhilfe BSV (*Details in nachfolgender Liste ankreuzen)	CHF	50000	50000	50000	50000	200000
Finanzhilfe BSV	CHF	43443	43443	43443	43443	173772
Total Erträge	CHF	93443	93443	93443	93443	373772

***Details zu Erträgen ohne Finanzhilfe BSV**

- Leistungserträge (z. B. Kurserträge von Teilnehmenden, Verkauf Publikationen)
- Spenden
- Drittleistungen von weiteren Finanzgebern (Bund, Kantone, Gemeinden, Versicherungen etc.)
- Organisationskapital

Andere Erträge – bitte aufrühren:

Kurzinfo dazu Für die Zielgruppe kostenlos.

Bemerkungen:

Ort/Datum

Wien, 30.11.2023

Vertragsnehmerin

[Handwritten Signature]

Ort/Datum

Wien, 22.11.2023

Bundesamt für
Sozialversicherungen

[Handwritten Signature]

[Handwritten Signature]